

Sachstand „Kupierverzicht“

Dr. Uta Wettlaufer-Zimmer
Schweinegesundheitsdienst, LUA Koblenz

Vortragsreihe 8.-13.5.2019

CAUDOPHAGIE

Caudophagie

arttypisches **aber** pathologisches Zwangsverhalten!

Ursache:

Störung des Wohlbefindens

durch viele diverse

„Stressauslöser“



Foto: Wettlaufer-Zimmer

Folgerung:

-> Abstellen der das Wohlbefinden störenden Faktoren

CAUDOPHAGIE

Primär - Einzeltäter

Sekundär - Schwanzbeknabbern

-> Abreaktion am Ersatzobjekt

-> Aspekt der Duldung

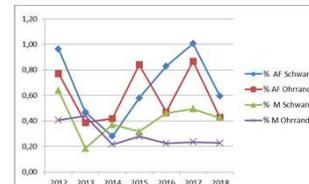
-> kann zu Caudophagie führen

SCHWANZBEIßEN BEI KUPIERTEN SCHWÄNZEN

> 95% Tiere mit kupierten Schwänzen



in % aller vom SchweineGD besichtigten Tiere



Quelle: Wettlaufer-Zimmer, Bericht SchweineGD TSK RLP, 2018

SCHWANZBEIßEN BEI UNKUPIERTEN SCHWÄNZEN

FLI-Bericht (2015)
- rd. 70% der Schwänze verletzt

Jans Wenstrup & Hoy (Vet.med. Diss. Gießen, 2018)
- von 1376 Ferkeln mit „Langschwanz“ 48,6% Totalverlust.

Ringelschwanzprojekt NS und NRW (2016-2018)
4200 Schweine in 15 Betrieben
- 1. Durchgang 53,6% unversehrt
- 2. Durchgang 38,8% unversehrt
- Gesamt 28,3% heile Schwänze bzw. 71,7 % verletzte Schwänze

EINFLÜSSE AUF DAS SCHWANZBEIßEN



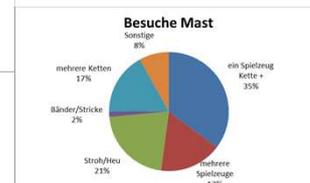
Welfare[®] Quality Kriterien
aus Tiersicht
• good feeding
• good housing
• good health
• appropriate behaviour

Empfehlung (EU) 2016/336

RESSOURCEN

- Schweine suchen Kontakt und Sicherheit in der Gruppe (Antipredatoren-Strategie) (Ausnahme - Sau vor der Abferkelung!)
- impliziert gemeinsame und ausreichende Ressourcen
 - Kommunikation
 - Konfliktlösung durch Hierarchiebildung
- -> Fütterung in der Gruppe gemeinsam
 - Platz am Trog - messen
- je mehr Kompetenzstreit um Ressourcen desto mehr Heterogenität (Bsp. Aufzucht)
- Zusammenhang der Häufigkeit von Schwanzbeißen zu Platz am Trog und manipulierbarem Material belegbar

BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL



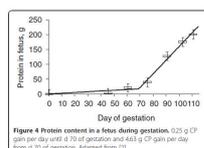
Qu: Wettlaufer-Zimmer, Besuche Schweine GD RLP 2011-2018

PRAXISBEISPIEL:



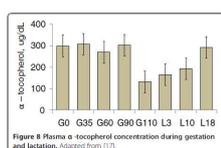
Zustand nach Schwip-Analyse und durchgeführter Anpassung

FUTTER
TRAGENDE SAU



Proteingehalt der Fetten in der Trächtigkeit

Kim, W.S. et al. (2013)



Alpha-Tocopherol im Plasma in der Trächtigkeit und Laktation

HALTUNG - KLIMA

Haltungseinrichtungen (keine Verletzungsmöglichkeit)

Schutz vor extremen Klimaeinflüssen

- Kälte - isolierter Stall
- Wärme - Kühlmöglichkeiten
- Sonne - Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung oder Ausweichmöglichkeiten

-> Temperaturkontrolle + Lüftungskontrolle

->Schadgasbelastung beachten

TEMPERATUR

Real temperature that is perceiving the animal	
Condiciones	Cambio en la temperatura efectiva
Air speed	
0,2 m/s	-4 °C
0,5 m/s	-7 °C
1,6 m/s	-10 °C
Type of floor	
Paja	+4 °C
Slat de cemento	-5 °C
Cemento húmedo	-5 °C a -10 °C
Difference between walls and air	
13°C	-7 °C
3°C	-1,5 °C
1°C	-0,5 °C

Dalmau, BTSF Schulung 2018

KRANKHEITEN - GESUNDHEIT

Parasitenkontrolle bzw. Prophylaxe

Infektionskrankheiten unter Kontrolle über Monitoring mit Sanierungsziel* oder Impfung

- PRRS*
- Mykoplasmen*
- APP und HPP
- Circovirus
- Parvovirus
- Rotlauf (wenn endemisch)
- PIA



ENTZÜNDUNG: LEITSYMPTOM OHRRANDNEKROSE

	Auswertung Besuche SchweineGD RLP seit 5/2014 Bestandsdiagnose "Klinische Ohrrandnekrose" in Aufzucht/Mast			Wettläufer-Zimmer 10/2016	
	Betriebe	Besuche	Klinik	Anteil Besuche Gesamt in %	Anteil Besuche Genetik in %
Hybriden div.	64	115	24	11,76	20,87
Herdbuch div.	42	88	4	1,96	4,55
Unbekannt	1	1	0	0	0
Gesamt	107	204	28		



16

GENETIK

- Extrem schnelle Steigerung sowohl der Mastleistung (>1000 G TZ) wie der Zahl der geborenen Ferkel (> 32 Ferkel/S/J) in den letzten Jahren
- Überforderung des Immunsystems (Reiner, DTBL 3/2019)
- geringe Resilienz (in der Zucht weitestgehend unbeachtet auch weil bisher kein guter Ansatz)

SCHEINBARE EFFEKTE DURCH FUTTERZUSÄTZE

- pos. Bsp:
- Zeolithe (Gesteinsmehl..)
 - Chelate (Mn,Zn,Cu..) Cystein, Methionin (Thiolgruppe..)
 - Bierhefe
 - Algenmehl (Quanz, LLH, Eichhof 2018)
 - Polyphenole
 - u.a.m
- Gemeinsamkeit ?
- neg. Bsp:
- Mykotoxinbelastung

EIGENKONTROLLE TIERSCHUTZ

Tierbasierte Kontrolle

- Körperkondition (Jungsau mit Speckmaß, Sau 2. Wurf, ältere Sauen)
- Hornbeurteilung
- Schulterbeurteilung
- Scheidenbeißer
- Absetzer: Bellynosing, Nabelentzündungen/-brüche, Schwanzbeißer bzw.-gebissene, Flanken- und Ohrgrundgebissene, Ohrspitzenveränderungen
- Mast: Nabelentzündungen/-brüche, Schwanzbeißer bzw.-gebissene, Flanken- und Ohrgrundgebissene, Ohrspitzenveränderungen
- Verletzungen nach dem Mischen
- Vorzeitig verkaufte Tiere
- Schlachthofbefunde
- Abgangsursachen

VERLETZUNGEN



Flucht- und Distanzverhalten
Gesteigerte Aktivität!



Risikoanalyse Kupferverzicht

Stand: August 2018

1. Erhebung von Schwanz-/Ohrverletzungen
2. Beurteilung der Risikofaktoren im Betrieb
 - 2.1 Beschäftigung
 - 2.2 Stallklima
 - 2.3 Gesundheit und Fitness
 - 2.4 Wettbewerb um Ressourcen
 - 2.5 Ernährung
 - 2.6 Struktur und Sauberkeit der Bucht
3. Zusätzliche Erläuterungen (z.B. Jungsau, die mit einem * gekennzeichnet sind)
4. Beispiele für Optimierungsmaßnahmen

Checkliste

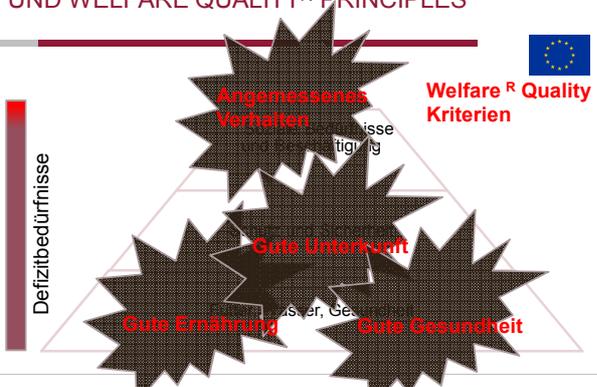
Problem:

- Gewichtung der Risikofaktoren
- Tiere und Landwirte brauchen möglichst effektive Optimierungsmaßnahmen

ORIENTIERUNGSHILFE-BEDÜRFNISPYRAMIDE MOD. IN ANLEHNUNG AN MASLOW



BEDÜRFNISPYRAMIDE UND WELFARE QUALITY[®] PRINCIPLES



VIELEN DANK